

# Den Nachwuchs für das Ehrenamt begeistern

Kinderfeuerwehren werden immer wichtiger – Betreuer aus Dombühl, Neuhof, Scheinfeld und Wörnitz nahmen an einem Tagesseminar in Feucht teil

ANSBACH/NEUSTADT (tsr) – Die Nachwuchsarbeit ist ein wesentlicher Baustein für die Zukunftssicherung der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern. Wie diese Arbeit gut gelingt, lernten Betreuerinnen und Betreuer von Kinderfeuerwehren bei einem Seminar in Feucht.

Mitglieder der Feuerwehren aus Dombühl, Neuhof an der Zenn, Scheinfeld und Wörnitz waren aus Westmittelfranken mit dabei. Bei der Veranstaltung der Jugendfeuerwehr des Bezirksfeuerwehrverbandes Mittelfranken wurden den Verantwortlichen der Kinderfeuerwehren wichtige Kenntnisse und Informationen für die Nachwuchsarbeit vermittelt, teilte Kreisbrandmeister Ralf Bitter mit, der Kreisjugendwart im Landkreis Ansbach und Fachbereichsleiter Kinderfeuerwehr in Mittelfranken ist.

Neben den seit Langem etablierten Jugendfeuerwehren kommt den Kinderfeuerwehren eine immer wichtigere Rolle zu. Immer mehr Feuerwehren entscheiden sich laut der Mitteilung derzeit für die Gründung einer Kinderfeuerwehr, um ihre



Die Betreuerinnen und Betreuer von Kinderfeuerwehren in Mittelfranken trafen sich in Feucht, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Foto: Ralf Bitter

Nachwuchsarbeit weiter zu intensivieren. Diese richten sich gezielt an die Altersgruppe der Sechs- bis Elfjährigen. Ziel der Kinderfeuerwehren ist es, wichtige Themen der Brandschutzerziehung spielerisch zu vermitteln und gleichzeitig frühzeitig für das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr zu begeistern.

Bereits bei der Gründung einer Kinderfeuerwehr, aber natürlich auch im Umgang mit den Kindern

gibt es einiges zu beachten, denn die Nachwuchsarbeit unterscheidet sich zum Teil deutlich von der Ausbildung in der Jugendfeuerwehr. Gerade die kindgerechte Pädagogik sei hier von großer Bedeutung.

Um die Verantwortlichen der Kinderfeuerwehren noch besser auf ihre wichtige Arbeit vorzubereiten und ihnen wichtige Tipps für den Umgang mit den Feuerwehrlern von morgen zu geben, fand deshalb im

Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Markt Feucht im Nürnberger Land ein Tagesseminar der Jugendfeuerwehr des Bezirksfeuerwehrverbandes (BFV) Mittelfranken für die Betreuerinnen und Betreuer der Kinderfeuerwehren statt.

Neben einem kurzen Überblick über die Struktur der Jugendarbeit in den bayerischen Feuerwehren und Informationen zu Rechts- und Versicherungsfragen erhielten die Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer auch wichtige Hinweise zum Kinderschutz in der Feuerwehr.

Anschließend beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Workshops mit der Brandschutzerziehung in der Kinderfeuerwehr, der spielerischen Gestaltung der Ausbildung, der Gruppendynamik und dem kindgerechten Umgang mit Feuerwehrentechnik.

Die Bedeutung der Kinderfeuerwehren und ihren hohen Stellenwert betonten Kreisbrandrat Holger Heller, Vorsitzender des BFV Mittelfranken, Kreisbrandrat Holger Herrmann, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Nürnberger Land, sowie Kreisbrandmeister Ralf Bitter und der Fachberater für die Kinderfeuerwehren im Nürnberger Land, Marco Back. Sie alle dankten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Bereitschaft, sich in ihrer Freizeit für die Nachwuchsarbeit zu engagieren und fortzubilden. Ihr Dank galt auch den Referenten und Ausbildern sowie der Feuerwehr Feucht, die ihr Gerätehaus zur Verfügung gestellt hatte.